

Entwicklung der EU-Agrarpreise im vierten Quartal 2001

G. Mahon, G. Steffes

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

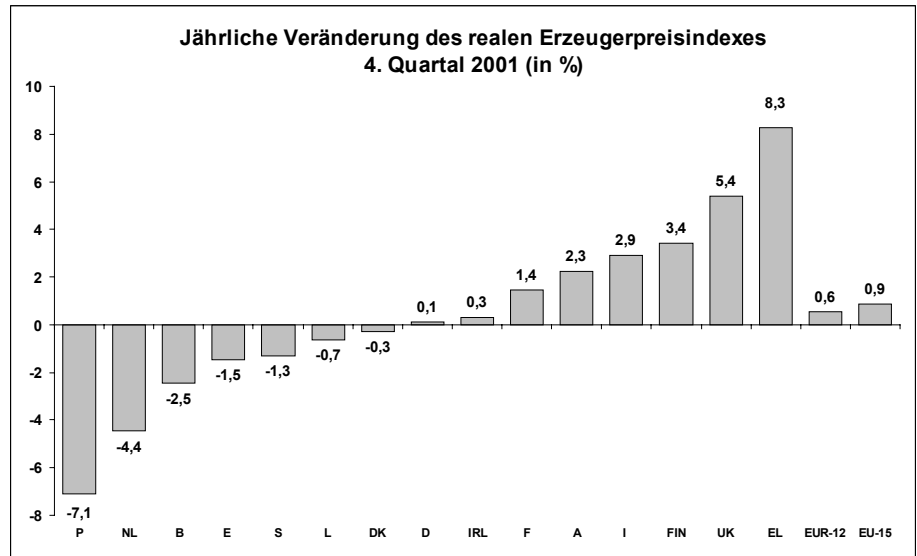
THEMA 5 – 11/2002

Inhalt

Outputpreise: starker Anstieg bei Schafen und Pflanzlichen Produkten.....2

Inputpreise: 14% weniger für Energie2

Terms of Trade: +12% in Griechenland / -10% in Portugal3



Im vierten Quartal 2001 stieg der Index der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres nominal erneut deutlich an (+3,3 %). Da diese Steigerung höher ausfiel als die Inflationsrate, erhöhte sich der Outputpreisindex auch real (+0,9 %). Eine geringfügige Erhöhung des realen Outputpreisindex war in der Eurozone (EU-12) zu verzeichnen (+0,6 %).

Betrachtet man die einzelnen Mitgliedstaaten (vgl. Abb.), so war ein geringer bis mäßiger Rückgang des realen Outputpreisindex in Dänemark (-0,3 %), Luxemburg (-0,7 %), Schweden (-1,3 %), Spanien (-1,5 %) und Belgien (-2,5 %) festzustellen. Ein deutlicherer Preisverfall zeigte sich in den Niederlanden (-4,4 %) und in Portugal (-7,1 %). Ein Preisanstieg wurde dagegen in den übrigen Mitgliedstaaten beobachtet: Deutschland (+0,1 %), Irland (+0,3 %), Frankreich (+1,4 %), Österreich (+2,3 %), Italien (+2,9 %), Finnland (+3,4 %), vor allem jedoch im Vereinigten Königreich (+5,4 %) und in Griechenland (+8,3 %).

Der Anstieg des Outputpreisindex für EU-15 insgesamt wurde durch einen deutlichen Preisanstieg bei pflanzlichen Erzeugnissen (+4,3 %) verursacht, der zum Teil mit einem mäßigen Preisrückgang bei Tieren und tierischen Erzeugnissen einherging (-2,3 %). Unter den pflanzlichen Erzeugnissen war der kräftigste Preisanstieg bei Obst (+11,1 %) und Hackfrüchten (+11,1 %) festzustellen. Bei den Tieren war eine Preissenkung für Schweine (-6,8 %), Rinder ohne Kälber (-8,8 %) und Kälber (-9,0 %) zu verzeichnen. Die Preise für Schafe und Lämmer stiegen hingegen kräftig an (+15,0 %). Auch die Preise für Milch, das wichtigste tierische Erzeugnis, legten zu (+2,1 %).

Der reale Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel (d. h. der Inputpreisindex) wies in EU-15 einen leichten Rückgang auf (-0,7 %). Für Energie und Schmierstoffe war eine deutliche Preissenkung zu verzeichnen (-14,1 %). Der Preisindex für Düngemittel blieb nahezu unverändert (-0,3 %), während bei den Preisen für Futtermittel ein mäßiger Zuwachs zu verzeichnen war (+2,3 %). Auf Grund des gestiegenen Outputpreisindex und des verringerten Inputpreisindex ergab sich für die landwirtschaftlichen Terms of Trade eine Verbesserung von +1,5 %.

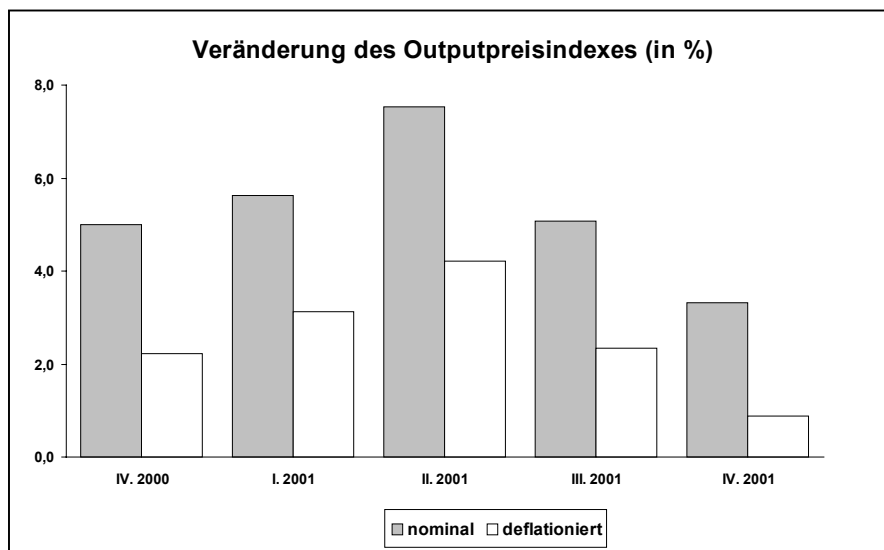


Outputpreise: starker Anstieg bei Schafen und Pflanzlichen Produkten

Mit dem Zuwachs des realen Preisindex für landwirtschaftliche Erzeugnisse im vierten Quartal setzte sich der im Jahr 2001 und eigentlich bereits seit dem dritten Quartal 2000 beobachtete Aufwärtstrend fort (vgl. Abb. und Tab. 1).

Bei den pflanzlichen Erzeugnissen war nahezu für alle Produktgruppen eine Preissteigerung festzustellen: Saatgut (+1,5 %), Oliven und Olivenöl (+2,4 %), Getreide und Reis (+3,1 %), Frischgemüse (+5,5 %), „sonstige pflanzliche Erzeugnisse“ d. h. Hülsenfrüchte, Ölsaaten etc. (+8,3 %), Obst (+11,1 %) und Hackfrüchte (+11,1 %). Der Preisanstieg für Hackfrüchte betraf sowohl Kartoffeln (+24,3 %) als auch Zuckerrüben (+4,4 %). Hingegen waren die Preise für Blumen und Zierpflanzen rückläufig (-0,3 %), dasselbe gilt für Weinmost oder Wein (-2,5 %). Der Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse entwickelte sich unterschiedlich; er lag zwischen -5,1 % in Portugal und +13,9 % in Belgien (vgl. Tab. 2).

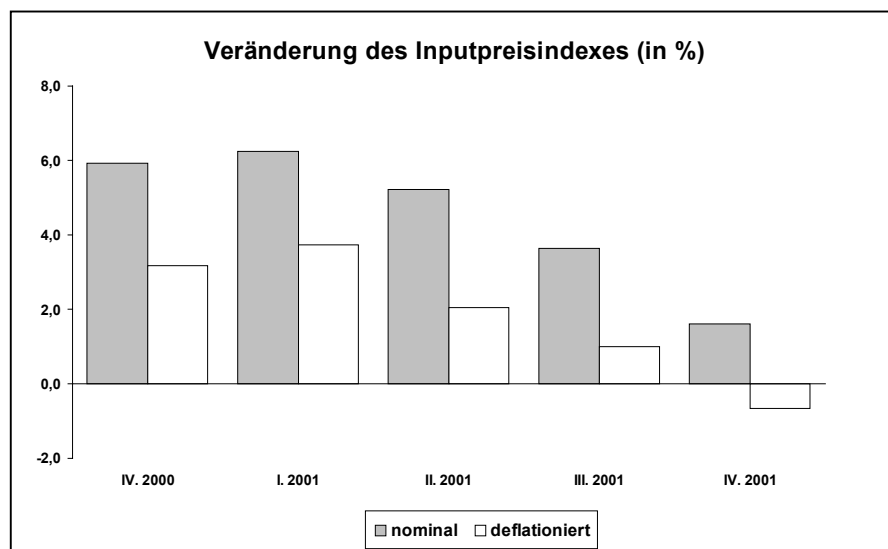
Für nahezu alle Tierarten war ein



mäßiger bis deutlicher Preisverfall festzustellen: Geflügel (-2,9 %), „sonstige Tiere“ d. h. Pferde, Kaninchen etc. (-6,1 %), Schweine (-6,8 %), Rinder ohne Kälber (-8,8 %) und Kälber (-9,0 %). Demgegenüber zogen die Preise für Schafe und Lämmer kräftig an (+15,0 %). Bei den Preisänderungen für Rinder und Schafe war eine Fortsetzung des bereits im Jahr 2001 beobachteten Trends festzustellen. Hingegen kehrte sich bei den Schweinen der zuvor im Jahr 2001

festgestellte Aufwärtstrend im vierten Quartal um. Bei den tierischen Erzeugnissen stiegen die Preise für Milch (+2,1 %) und „sonstige tierische Erzeugnisse“, d. h. Häute, Honig etc. (+12,0 %) an, die Eierpreise waren dagegen rückläufig (-2,1 %). Die Preisänderungen für Tiere und tierische Erzeugnisse insgesamt lagen zwischen -11,3 % in Belgien und +4,6 % in Finnland.

Inputpreise: 14% weniger für Energie



Die Entwicklung des Index für die realen Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel war durch einen leichten Rückgang

(-0,7 %) im 4. Quartal 2001 im Vergleich zum entsprechenden Quartal in 2000 gekennzeichnet. Der positive Trend beim Inputpreisindex

hat im Jahr 2001 von Quartal zu Quartal abgenommen (vgl. Abb. und Tab. 3).

Der Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs ging leicht zurück (-0,6 %). Ein geringer bis mäßiger Preisrückgang zeigte sich bei den allgemeinen Wirtschaftsausgaben (-0,2 %), bei Düngemitteln und Bodenverbesserern (-0,3 %), Veterinärleistungen (-1,0 %) und Pflanzenschutzmitteln (-1,9 %). Für Energie und Schmierstoffe war jedoch eine deutliche Preissenkung zu verzeichnen (-14,1 %). Ein Preisanstieg war hingegen für die übrigen Inputs festzustellen: Material und Kleinwerkzeuge (+0,3 %), Saatgut und Pflanzen (+0,9 %),

Instandhaltung und Reparatur von Maschinen (+2,0 %), Futtermittel (+2,3%) sowie Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden (+3,6 %).

Investitionen ging leicht zurück (-0,5 %). Während die Preise für Maschinen fielen (-0,8 %), blieben die Preise für Bauten nahezu unverändert (+0,2 %).

landwirtschaftliche Betriebsmittel unterschiedlich (vgl. Tab. 4). So reichte die Bandbreite von -3,8 % in Finnland und -3,6 % in Griechenland bis zu +4,2 % in Portugal und +6,0 % in Dänemark.

Der Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher

In den einzelnen Mitgliedstaaten entwickelte sich der Preisindex für

Terms of Trade: +12% in Griechenland / -10% in Portugal

Bei den landwirtschaftlichen Terms of Trade, d. h. dem realen Outputpreisindex dividiert durch den realen Inputpreisindex, war für die Europäische Union insgesamt (EU-15) ein moderater Zuwachs (+1,5 %) im 4. Quartal 2001 im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres festzustellen. Der während der beiden vorangegangenen Quartale beobachtete Trend setzte sich damit fort. Der Anstieg des Outputpreisindex (+0,9 %) ging einher mit einem Rückgang des Inputpreisindex (-0,7 %).

Aus einem Vergleich der Mitgliedstaaten ergibt sich eine Verbesserung der Terms of Trade für Spanien (+1,6%), Deutschland (+1,9 %), das Vereinigte Königreich (+2,0 %), Frankreich (+2,5 %), Italien (+3,7 %), Österreich (+5,2 %), Finnland (+7,5 %) und insbesondere Griechenland (+12,3 %). Eine geringe bis mäßige Verschlechterung der Terms of Trade war hingegen für Belgien (-0,4 %), Irland (-1,0 %), Luxemburg (-1,0 %), Schweden (-2,6 %) und für

	(%)				
	IV. 2000	I. 2001	II. 2001	III. 2001	IV. 2001
B	5,6	8,1	7,7	-0,8	-0,4
DK	4,5	3,7	0,5	-4,0	-5,9
D	1,1	1,3	3,5	2,1	1,9
EL	-5,6	-2,8	4,4	6,3	12,3
E	-1,9	-3,7	7,0	2,1	1,6
F	-3,7	-1,7	1,6	0,8	2,5
IRL	1,4	-1,3	-4,2	-4,3	-1,0
I	-3,3	-1,4	-0,2	3,0	3,7
L	-3,5	-4,5	-2,5	-0,8	-1,0
NL	4,2	-0,2	-2,3	-0,8	-3,2
A	2,7	6,0	8,6	5,2	5,2
P	-0,5	1,2	4,8	-4,3	-10,8
FIN	10,2	-1,4	0,7	4,3	7,5
S	-3,2	0,9	-1,0	-4,8	-2,6
UK	2,7	2,2	3,7	2,7	2,0
EUR-12	-1,4	-1,0	2,2	1,5	1,9
EU-15	-0,9	-0,6	2,1	1,3	1,5

die Niederlande (-3,2 %) zu Preisverfall zeigte sich in Dänemark verzeichnen. Ein deutlicherer (-5,9 %) und in Portugal (-10,8 %).

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Indextyp: Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) werden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d.h. 1995 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) werden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

Deflationierung: Die EU-Agrarpreisindizes

(Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank NewCRONOS (Bereich PRAG) in nominaler und in deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen in den nominalen Indizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden in diesem Bericht synonym verwendet.

Umbasierung: Eurostat und die Mitgliedstaaten haben eine Umbasierung

der Agrarpreisindizes auf 1995=100 vorgenommen. Für Spanien (Output) hat Eurostat die Indizes von 1990=100 auf 1995=100 umbasiert. Für Irland wurden bei den Indizes für das vierte Quartal 2001 Eurostat-Schätzungen verwendet.

EUR 12: Eurozone, Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland.

Tabelle 1

EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

		(%)				
		IV. 2000	I. 2001	II. 2001	III. 2001	IV. 2001
NOMINALE INDIZES						
0	INSGESAMT	5,0	5,6	7,5	5,1	3,3
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	0,6	2,0	8,0	6,9	6,9
11	Getreide und Reis	-3,5	-2,7	-2,6	5,7	5,2
12	Hackfrüchte	8,0	14,6	28,2	17,4	13,4
13	Obst	-3,2	6,5	13,7	14,8	13,8
14	Frischgemüse	0,4	-2,9	14,8	2,0	8,4
15	Weinmost oder Wein	-3,7	-4,4	-3,9	-2,4	-0,5
16	Oliven und Olivenöl	-7,5	-7,9	-2,6	1,1	5,3
17	Saatgut	4,4	8,2	2,8	2,3	4,9
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	5,7	4,3	5,3	7,5	2,8
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	11,5	17,6	15,1	16,9	10,2
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	10,0	10,3	7,6	3,3	0,0
21	Tiere	12,0	13,1	7,7	1,3	-3,4
21 A	Kälber	-1,3	-14,2	-1,5	-7,3	-6,5
21 B	Rinder ohne Kälber	-2,6	-13,0	-13,2	-14,6	-6,8
21 C	Schweine	30,3	42,4	27,2	11,6	-4,5
21 D	Schafe und Lämmer	11,0	15,0	16,3	14,1	17,7
21 E	Geflügel	13,4	14,4	2,7	6,2	-0,9
21 F	Sonstige Tiere	9,4	34,2	26,1	8,8	-6,0
22	Milch	5,4	5,9	8,3	7,4	4,4
23	Eier	18,0	3,4	-3,9	-4,6	0,1
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	56,3	16,5	15,2	14,7	12,8
DEFLATIONIERTE INDIZES						
0	INSGESAMT	2,2	3,1	4,2	2,4	0,9
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	-2,2	-0,5	4,6	4,2	4,3
11	Getreide und Reis	-6,0	-4,8	-5,4	3,2	3,1
12	Hackfrüchte	4,9	11,9	24,1	14,6	11,1
13	Obst	-6,1	3,7	10,0	11,8	11,1
14	Frischgemüse	-2,4	-5,2	11,2	-0,6	5,5
15	Weinmost oder Wein	-6,5	-6,5	-6,8	-4,7	-2,5
16	Oliven und Olivenöl	-10,7	-10,3	-6,0	-1,9	2,4
17	Saatgut	1,5	4,6	-1,2	-1,4	1,5
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	3,0	1,3	1,6	4,0	-0,3
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	8,5	14,9	11,6	14,1	8,3
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	7,1	7,7	4,3	0,6	-2,3
21	Tiere	9,0	10,4	4,5	-1,3	-5,6
21 A	Kälber	-4,1	-16,4	-4,6	-9,9	-9,0
21 B	Rinder ohne Kälber	-5,2	-15,0	-15,7	-16,7	-8,8
21 C	Schweine	26,9	38,9	23,2	8,6	-6,8
21 D	Schafe und Lämmer	5,2	12,3	12,8	11,2	15,0
21 E	Geflügel	10,3	11,8	-0,1	3,6	-2,9
21 F	Sonstige Tiere	6,2	31,4	22,6	6,1	-6,1
22	Milch	2,7	3,4	5,1	4,6	2,1
23	Eier	15,0	1,0	-6,8	-6,9	-2,1
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	54,1	13,1	11,2	10,9	12,0

Tabelle 2

EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	I. 2001	II. 2001	III. 2001	IV. 2001	I. 2001	II. 2001	III. 2001	IV. 2001	I. 2001	II. 2001	III. 2001	IV. 2001
NOMINALE INDIZES												
B	13,8	12,1	1,8	-0,7	9,2	14,7	5,4	16,0	16,4	10,5	-0,3	-9,6
DK	14,2	10,5	5,4	1,7	2,8	2,1	2,6	4,3	19,9	14,4	6,6	0,6
D	7,2	7,9	4,8	1,8	1,6	5,9	6,3	6,2	10,3	8,9	4,1	-0,3
EL	0,9	8,5	8,5	11,8	-2,1	8,7	8,5	14,1	8,0	8,2	8,5	6,7
E	1,1	10,6	4,5	1,5	-5,5	10,3	2,7	1,1	14,1	11,1	7,2	2,2
F	2,8	5,4	3,3	3,0	0,7	6,3	7,1	7,0	5,1	4,5	-0,4	-1,0
IRL	8,4	5,0	3,4	4,2	13,3	12,4	1,9	5,3	7,7	4,0	3,6	4,1
I	5,4	5,2	6,8	5,2	3,1	5,9	8,1	9,6	9,5	4,0	4,5	-2,4
L	0,4	2,2	2,4	0,6	2,7	2,7	4,6	7,8	-0,1	2,0	1,9	-0,9
NL	9,9	4,8	4,6	0,3	5,8	3,6	9,7	2,2	15,5	6,2	-0,9	-2,0
A	9,0	11,3	6,5	4,3	4,1	14,0	7,9	7,8	10,9	10,3	6,0	3,0
P	17,5	19,0	4,5	-3,3	18,4	22,8	3,5	-1,3	31,2	28,4	5,3	0,3
FIN	3,2	4,5	5,3	5,8	-6,1	-2,8	-0,9	3,1	8,2	8,4	8,2	7,0
S	6,7	5,9	1,6	1,7	4,6	6,8	6,3	6,1	7,8	5,5	-0,5	-0,5
UK	7,1	10,1	6,9	6,4	10,6	17,9	10,7	11,4	5,9	7,0	4,7	3,8
EUR-12	5,3	7,3	5,0	3,1	1,5	7,5	6,8	6,6	10,5	7,4	3,1	-0,4
EU-15	5,6	7,5	5,1	3,3	2,0	8,0	6,9	6,9	10,3	7,6	3,3	0,0
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	11,0	8,8	-0,6	-2,5	6,5	11,3	2,8	13,9	13,6	7,2	-2,7	-11,3
DK	11,7	7,8	3,0	-0,3	0,5	-0,5	0,2	2,3	17,3	11,6	4,2	-1,4
D	4,7	4,6	2,4	0,1	-0,8	2,7	3,8	4,5	7,7	5,6	1,7	-2,0
EL	-2,3	4,3	4,3	8,3	-5,2	4,5	4,3	10,5	4,6	4,0	4,3	3,4
E	-2,0	6,2	1,9	-1,5	-8,5	5,9	0,1	-1,8	10,5	6,7	4,5	-0,8
F	1,4	3,0	1,3	1,4	-0,8	3,9	5,1	5,4	3,6	2,1	-2,4	-2,5
IRL	4,2	0,7	-0,5	0,3	9,0	7,9	-1,9	1,4	3,6	-0,2	-0,3	0,2
I	3,3	2,3	4,5	2,9	1,1	3,0	5,8	7,2	7,3	1,1	2,3	-4,5
L	-2,5	-0,9	0,1	-0,7	-0,2	-0,3	2,3	6,4	-3,0	-1,0	-0,4	-2,2
NL	4,8	-0,5	-0,6	-4,4	0,8	-1,6	4,3	-2,6	10,1	0,8	-5,8	-6,6
A	7,0	8,4	4,0	2,3	2,2	11,1	5,3	5,8	8,8	7,4	3,5	1,0
P	12,1	13,6	0,4	-7,1	13,1	17,3	-0,6	-5,1	25,2	22,7	1,2	-3,6
FIN	0,5	1,5	2,6	3,4	-8,6	-5,6	-3,5	0,8	5,4	5,3	5,4	4,6
S	4,9	2,8	-1,5	-1,3	2,9	3,6	3,1	3,0	6,0	2,3	-3,5	-3,4
UK	6,1	8,5	5,4	5,4	9,6	16,1	9,1	10,3	5,0	5,5	3,1	2,8
EUR-12	2,6	3,8	2,1	0,6	-1,1	4,0	3,9	3,9	7,7	4,0	0,3	-2,8
EU-15	3,1	4,2	2,4	0,9	-0,5	4,6	4,2	4,3	7,7	4,3	0,6	-2,3

Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

(%)

	IV. 2000	I. 2001	II. 2001	III. 2001	IV. 2001
NOMINALE INDIZES					
00 INSGESAMT	5,9	6,2	5,2	3,6	1,6
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	7,1	7,5	6,2	4,3	1,7
1 Saat- und Pflanzgut	2,3	6,7	6,4	3,8	3,6
3 Energie und Schmierstoffe	23,0	7,6	5,4	-2,8	-12,1
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	14,8	19,3	16,2	9,1	1,9
5 Pflanzenschutzmittel	-0,2	0,1	1,2	0,6	0,2
6 Futtermittel	6,6	9,7	7,1	7,7	4,7
7 Material und Kleinwerkzeuge	2,8	1,0	1,0	1,3	0,4
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	2,7	3,3	3,1	3,7	4,0
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	3,4	7,2	6,9	6,2	5,8
10 Veterinärleistungen	1,6	1,4	1,1	1,1	1,1
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	3,2	2,3	2,3	2,0	2,1
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	2,1	2,3	2,3	1,9	1,7
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	1,2	1,6	1,5	1,2	1,4
13 Bauten	4,0	3,7	3,8	3,2	2,5
DEFLATIONIERTE INDIZES					
00 INSGESAMT	3,2	3,7	2,1	1,0	-0,7
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	4,3	5,0	3,0	1,6	-0,6
1 Saat- und Pflanzgut	-1,1	3,7	2,7	0,6	0,9
3 Energie und Schmierstoffe	19,6	4,9	2,1	-5,3	-14,1
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	11,9	16,7	12,9	6,4	-0,3
5 Pflanzenschutzmittel	-2,7	-2,1	-1,7	-1,8	-1,9
6 Futtermittel	3,7	7,0	3,8	4,9	2,3
7 Material und Kleinwerkzeuge	0,0	-1,4	0,1	0,7	0,3
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	0,3	1,2	0,3	1,3	2,0
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	0,8	4,8	3,8	3,6	3,6
10 Veterinärleistungen	-1,1	-1,0	-1,9	-1,4	-1,0
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	0,6	-0,1	-0,8	-0,6	-0,2
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	-0,6	0,0	-0,7	-0,6	-0,5
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	-1,4	-0,7	-1,5	-1,3	-0,8
13 Bauten	1,2	1,4	0,8	0,7	0,2

Tabelle 4

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	I.2001	II.2001	III. 2001	IV. 2001	I.2001	II.2001	III. 2001	IV. 2001	I.2001	II.2001	III. 2001	IV. 2001
NOMINALE INDIZES												
B	5,3	4,1	2,6	-0,3	6,0	4,3	2,7	-0,7	1,6	3,5	2,3	2,1
DK	10,2	9,9	9,8	8,2	12,4	11,9	11,9	9,8	2,1	2,7	2,3	2,0
D	5,8	4,2	2,6	-0,1	7,2	5,1	3,0	-0,5	1,2	1,2	1,3	1,1
EL	3,8	3,9	2,1	-0,5	3,7	3,8	1,6	-1,3	4,0	4,4	4,1	2,8
E	5,0	3,4	2,4	-0,1	4,9	2,9	2,1	-1,0	5,4	7,2	4,6	5,9
F	4,6	3,7	2,4	0,5	5,2	4,1	2,5	0,2	2,3	2,3	2,3	1,7
IRL	9,8	9,6	8,0	5,2	11,3	10,8	9,0	6,2	4,8	5,5	4,5	2,1
I	6,8	5,4	3,7	1,5	9,8	7,7	5,1	1,5	2,2	2,0	1,5	1,5
L	5,1	4,8	3,2	1,7	6,7	5,3	2,5	0,8	2,5	4,2	4,3	3,1
NL	10,1	7,3	5,4	3,6	11,8	8,1	5,9	3,7	2,6	3,6	3,0	3,1
A	2,8	2,5	1,2	-0,9	3,2	2,6	0,5	-2,7	2,3	2,2	2,4	2,1
P	16,1	13,5	9,2	8,4	20,3	18,3	13,1	11,8	2,3	-1,9	-2,3	-0,3
FIN	4,7	3,8	1,0	-1,6	5,3	4,0	0,3	-2,9	2,8	3,1	2,8	2,2
S	5,7	7,0	6,7	4,4	6,6	8,2	7,7	4,5	2,3	3,0	2,9	4,0
UK	4,8	6,2	4,1	4,4	5,8	7,7	5,9	5,6	0,4	-1,2	-1,7	-1,4
EUR-12	6,3	5,0	3,4	1,1	7,6	5,8	3,8	0,9	2,5	2,5	2,1	1,9
EU-15	6,2	5,2	3,6	1,6	7,5	6,2	4,3	1,7	2,3	2,3	1,9	1,7
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	2,8	1,1	0,2	-2,1	3,4	1,2	0,3	-2,5	-0,9	0,4	-0,1	0,3
DK	7,8	7,2	7,3	6,0	10,0	9,1	9,3	7,7	-0,2	0,1	0,0	-0,1
D	3,4	1,1	0,3	-1,7	4,7	2,0	0,6	-2,1	-1,1	-1,9	-1,0	-0,6
EL	0,5	-0,1	-1,9	-3,6	0,4	-0,2	-2,3	-4,3	0,7	0,4	0,0	-0,4
E	1,7	-0,7	-0,2	-3,0	1,7	-1,2	-0,5	-3,8	2,1	2,9	1,9	2,8
F	3,1	1,4	0,5	-1,0	3,7	1,8	0,5	-1,3	0,9	0,0	0,3	0,2
IRL	5,6	5,1	4,0	1,3	7,1	6,3	5,0	2,2	0,7	1,3	0,6	-1,7
I	4,7	2,5	1,5	-0,8	7,7	4,7	2,9	-0,7	0,2	-0,8	-0,7	-0,8
L	2,1	1,7	0,9	0,4	3,7	2,1	0,2	-0,5	-0,4	1,1	2,0	1,8
NL	5,0	1,9	0,2	-1,3	6,5	2,6	0,7	-1,2	-2,2	-1,7	-2,1	-1,7
A	0,9	-0,2	-1,2	-2,8	1,3	-0,1	-2,0	-4,6	0,3	-0,4	0,0	0,1
P	10,8	8,4	4,9	4,2	14,9	13,0	8,6	7,4	-2,3	-6,3	-6,1	-4,2
FIN	1,9	0,8	-1,6	-3,8	2,5	1,0	-2,2	-5,0	0,1	0,1	0,2	0,0
S	3,9	3,8	3,5	1,4	4,8	4,9	4,5	1,5	0,6	-0,1	-0,2	0,9
UK	3,8	4,6	2,6	3,4	4,9	6,2	4,4	4,6	-0,5	-2,6	-3,1	-2,4
EUR-12	3,6	1,6	0,6	-1,4	4,8	2,3	1,0	-1,6	0,0	-0,6	-0,5	-0,4
EU-15	3,7	2,1	1,0	-0,7	5,0	3,0	1,6	-0,6	0,0	-0,7	-0,6	-0,5

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Agrarstatistik – Vierteljährliches Bulletin
 Katalognummer KS-NT-02-002-3A-C- Preis EUR 23,50

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 011 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/pleudatashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

G. Mahon - G. Steffes - P. Brunori, Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 37310, Fax (352) 4301 37317, E-mail: garry.mahon@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 7 „Vehrrkehr“
- Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
- Papier: 42 EUR

- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
- Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.

